

Aus unseren Auslandsbüros

NEW YORK

Uni Leipzig zu Gast

Zu ihrem sechshundertsten Geburtstag hat die Universität Leipzig einen Ausflug nach New York unternommen, und damit auch die New Yorker etwas davon haben, befand sich im Gepäck eine kleine, aber wahrlich edle Auswahl von Schätzen aus der Universitätsbibliothek. Unter dem Titel „In Pursuit of Knowledge“ sind die Kostbarkeiten nun bis zum 21. November im Grolier Club, dem traditionsreichen Tempel der Bibliophilen in der 60. Straße, zu bewundern. Bekanntschaft kann man etwa mit dem längsten und ältesten überlebenden medizinischen Manuskript aus Ägypten, dem Papyrus Ebers, machen, mit zwei Blättern einer der ältesten vollständigen Bibelhandschriften, des Codex Sinaiticus, einem prächtigen mongolischen Koran von 1306 und dem Leipziger Machsor, einer mittelalterlichen Sammlung reichverzierter Gebete für jüdische Festtage. Nicht zu vergessen: Goethes Bleistiftzeichnung aus einem Skizzenbuch, das er auf seiner Reise nach Neapel und Sizilien mit sich führte. Verwoben sind die Ausstellungsstücke in die Geschichte der Universität und ihre Gegenwart, für die mit der Ausstellung natürlich auch geworben wird. Allerlei akademische und diplomatische Würdenträger, die bei der Eröffnung sprachen, spannten überhaupt den Bogen bis zum brennend Aktuellen, den andauernden Streit um die Digitalisierung von Millionen Büchern durch Google inbegriffen. Amerikanische Bibliophile und deutsche Professoren und Diplo-

maten waren sich einig, dass der Respekt vor dem Urheberrecht zu wahren sei. Alles über die Ausstellung „In Pursuit of Knowledge“ ist, urheberrechtlich natürlich einwandfrei, im Internet unter www.inpursuitofknowledge.org zu erfahren oder, auf Deutsch, unter www.kosmosdeswissens.de. J.M.

aus:

Frankfurter Allgemeine Zeitung

23.09.2009 (Nr. 221), S. 31